

Aktion «Baar erneuert» wird fortgeführt



Über 180 Baarer Immobilienbesitzer genossen eine Energieberatung

Ab Anfang 2010 führt die «Energiestadt» Baar das Beratungsangebot in leicht modifizierter Form weiter.

Der Ölpreis, der unlängst Rekordhöhen erreichte, und die Debatte über den Klimawandel motivieren die Baarerinnen und Baarer, in die Erneuerung ihrer Liegenschaften zu investieren. Die kostenlose Energieberatung, die die «Energiestadt» Baar im Rahmen der Aktion «Baar erneuert» anbot, wurde deshalb dankbar aufgenommen. Mehr als 180 Immobilienbesitzer liessen einen Energieberater des Vereins energienetz-zug ihre Liegenschaft begutachten. Dieser ermittelte den aktuellen Energieverbrauch und nahm den Zustand der Gebäudehülle und der Haustechnik in Augenschein. Ein fachmännischer Bericht, der auch eine Prioritätenliste mit Erneuerungsmassnahmen und eine Grobkostenschätzung umfasst, bietet den Wohneigentümern eine Orientierungshilfe für die energietechnische Erneuerung ihrer Liegenschaft.



Energieberater Manfred Huber freut sich über die von der Gemeinde Baar geförderte Solaranlage auf dem Dach des Mehrfamilienhauses an der Ägerstrasse 7 in Baar.

Mehr Wohnkomfort

«Uns lag viel daran, den Leuten zu vermitteln, dass sie durch die empfohlenen Erneuerungsmassnahmen nicht nur Energie und Geld sparen, sondern auch an Wohnkomfort gewinnen», erklärt Manfred Huber, der als Mitglied der Energiefachkommission die Aktion mitinitiiert und als Energieberater mehrere Dutzend der Beratungen durchgeführt hat. Warme Fussböden, warme Wände, weniger Zugluft durch eine bessere Isolation der Gebäudehülle und mehr Licht dank schlanker Fensterprofile sei der Lohn fürs Gemüt nach einer Investition in eine fachgerechte Erneuerung, führt Huber aus.

In den Beratungsgesprächen habe er eine spürbare Bewegung weg vom Heizöl erlebt. Er betont, dass gerade in diesem Zusammenhang ein koordiniertes Vorgehen bei der energietechnischen Erneuerung wichtig sei.

Kontakt Einwohnergemeinde Baar

Herb Müller, Planung / Bau,
Projektleiter Hochbau
und Energiebeauftragter
der Einwohnergemeinde Baar,
Telefon 041 769 04 71,
E-Mail: herb.mueller@baar.zg.ch.
Weitere Informationen sind auch
auf der Homepage www.baar.ch
unter «Energiestadt» abrufbar.

«Wer in neue Fenster und in eine dichte Gebäudehülle investiert und vielleicht noch eine Solaranlage für die Warmwasseraufbereitung installiert, kann die Investition in die neue Heizanlage reduzieren», betont Huber. Gerade beim Kauf einer Wärmepumpe fielen diese vorgängig getätigten Investitionen ins Gewicht, unterstreicht er.

Aktion wird fortgeführt

Die Energiefachkommission empfiehlt dem Gemeinderat Baar, die erfolgreiche Aktion «Baar erneuert» weiterzuführen. Ab Anfang 2010 soll die Energieberatung für den Hauseigentümer jedoch nicht mehr gratis an-

geboten werden. Mit einem bescheidenen Unkostenbeitrag von CHF 200.– kann der Besuch eines Energieberaters weiterhin in Anspruch genommen werden.

«Baar erneuert» bis Ende 2009 noch kostenlos

Wer eine kostenlose Energieberatung im Rahmen der Aktion «Baar erneuert» wünscht, muss sich bis spätestens am 31. Dezember 2009 direkt bei der Energieberatung des Vereins energienetz-zug (Telefon 041 728 23 82, beratung@energienetz-zug.ch) anmelden. Ab Anfangs 2010 wird vom Hauseigentümer ein Unkostenbeitrag von CHF 200.– verlangt.